

Friedrichsfeld, 30.08. / 01.09.2024. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Morgen die fleißigen Helfer aus den Gemeinden Friedrichsfeld und Wesel, um das gemeinsame Gemeindewochenende vorzubereiten.

Es wurden Pavillons aufgebaut, Tische und Stühle bereitgestellt und fleißig dekoriert. Auch für die Kinder wurde so einiges vorbereitet: Planschbecken, Wasserbomben, Süßigkeiten-Weitwurf-Maschine, Tischtennisplatte, Mal- & Bastelstation und vieles mehr.

Als die ersten Gemeindemitglieder dann eintrafen, war auch alles fertig vorbereitet. Nun hieß es noch schnell den Grill anheizen, damit passend zur Mittagszeit auch Würstchen und Grillfleisch fertig waren. Viele Gemeindemitglieder hatten dazu noch Salate, Dips und Brote mitgebracht.

Natürlich durfte auch der Kuchen für den weiteren Tagesverlauf nicht fehlen. Fachmännisch wurde dieser durch die beiden Vorsteher, Priester René Kittelberger und Priester Markus Arndt, gemeinsam angeschnitten.

Neben dem herrlichen Sommerwetter wurde vor allem auch die Gemeinschaft untereinander mit vielen Gesprächen und sportlichen Aktivitäten genossen. Viele Hände sorgten dann am Abend auch für ein schnelles Ende.

Gemeinsamer Gottesdienst

Am Tag darauf wurde dann auch ein gemeinsamer Gottesdienst der beiden Gemeinden **Frie**drichsfeld und **Wesel** gefeiert.

Dienstleiter, Priester René Kittelberger, reflektierte noch einmal den Festgottesdienst, welchen die beiden Gemeinden am Mittwoch zuvor mit dem Bezirksapostel Stefan Pöschel erlebt hatten. Im weiteren Verlauf erläuterte er das Tagesbibelwort aus 1. Mose 3, 8: *„Und sie hörten Gott den Herrn, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des Herrn zwischen den Bäumen im Garten."*

Gott ermögliche uns ein Leben in seiner Nähe. Egal, was wir angestellt hätten, Gott suche uns immer und möchte uns seine Hand reichen. Es liege an uns, diese zu ergreifen.

Kurz vor Abschluss seines Predigtteils berichtete Priester Kittelberger davon, dass ihn seit Planungsbeginn des Sommerfestes ein Bibelzitat beschäftige aus Apostelgeschichte 9, 31: *„So hatte nun die Gemeinde Frieden [...] und baute sich auf [...] unter dem Beistand des Heiligen Geistes.“*

Er hatte sich die Frage gestellt, wie es wohl sein würde: ein gemeinsames Sommerfest mit zwei Gemeinden mit so vielen unterschiedlichen Charakteren. Nach dem gestrigen Tag stand die Antwort jetzt fest. Beide Gemeinden ergänzen sich wunderbar, unterstützen sich, denn der Heilige Geist ist es, der sie alle zum gemeinsamen Ziel lenkt.

In der Zugabe unterstrich Priester Markus Arndt die Aussagen von Priester Kittelberger noch einmal mit einem Zitat vom EJT 2009: „Hammer Gemeinschaft, Hammer Segen und Hammer Wetter."

Nach dem Gottesdienst wurden dann noch gemeinsam die Reste des Vortages verspeist und die Gemeinschaft weiter vertieft.

1. September 2024

Text: Markus Naaz

Fotos: R. Kittelberger













